

March-Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 20. DEZEMBER 2010 | NR. 242 | CHF 2.-



Postcode 1

REDAKTION:

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:

Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

**Harmonie Altendorf
entführte viele Zuhörer
in wärmere Gefilde.**

SEITE 7



PFÄFFIKON

**Bombendrohung gegen
das Swiss Casino
erforderte Räumung.**

SEITE 24

Auch ohne Geld dran bleiben

Reichenburg. – Bekanntlich wurde das vom Regierungsrat vorgeschlagene Budget 2011 vom Kantonsrat zurückgewiesen. «Wo noch keine Bagger aufgefahren sind, werden sich Bauprojekte verzögern», kündigte Finanzminister Kaspar Michel an. Ob dies auch in Reichenburg der Fall ist, wo das Projekt Schulwegsicherung die Gemüter seit längerem bewegt, ist unklar. Die Gemeinde will aber so oder so am Projekt weiterarbeiten. (azü)

BERICHT SEITE 3

2,3 Kilometer

Eine ganze Strasse für einen Dorfplatz verlegen

Eine engagierte Bürgergruppe setzt sich für einen Dorfplatz und eine Fussgängerzone in Siebnen ein. Davon soll das Dorf optisch und verkehrstechnisch profitieren.

Siebnen. – Leo Jaeggi, Ernst Lüdi, Daniel Kessler, Lorenz

Hahn, Pietro Imhof und Kurt Schnekenburger und Söhne sind allesamt in Siebnen bekannt. Sie wollen mit der IG Dorfplatz ein Projekt vorantreiben, das das Dorf optisch und qualitativ aufwerten und die angespannte Verkehrssituation massiv entlasten soll.

Die IG Dorfplatz spricht von einer «Jahrhundertchan-

ce». Die obere Bahnhofstrasse soll bei der katholischen Kirche dem Kirchweg entlang via Pfarrgarten und Friedhof direkt zum Grosskreisel führen. Dadurch soll die obere Bahnhofstrasse in einen Dorfplatz mit anschliessender Fussgängerzone umgestaltet werden.

Von kantonaler Seite würde laut Lorenz Hahn eine solche

Verkehrsführung begrüsst. Auch der Gemeinderat Schübelbach findet die Idee absolut «prüfenswert». Gemeindepräsident Stefan Abt sieht allerdings Probleme bei der Verkehrsführung durch den Kirchweg, da Fachleute davon abraten, Hauptverkehrsadern durch Wohnquartiere zu verlegen. (asz)

BERICHT SEITE 2



In Vorderthal schnallten sich viele Kinder Skier an die Füsse.

Bild hrr

Winter hat Einzug gehalten

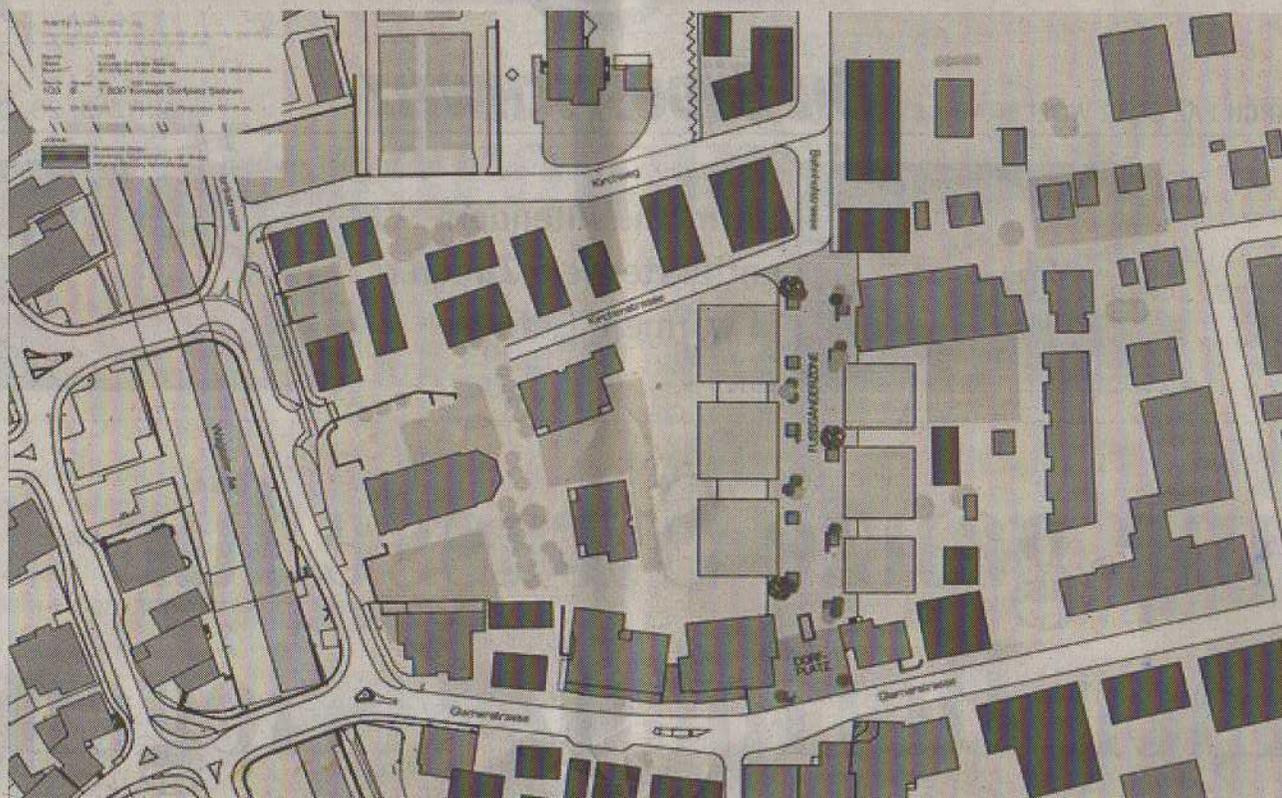
Einmalige Chance für Dorfplatz

Eine aktive Bürgergruppe in Siebnen will einen Dorfplatz und eine Fussgängerzone im Dorfkern. Der Gemeinderat Schübelbach wird die Idee prüfen.

Von Johanna Mächler

Siebnen. – Am Freitagabend informierte die Interessengemeinschaft Dorfplatz über «diese Jahrhundertchance», wie sie betonte. Leo Jaeggi, Ernst Lüdi, Kurt Schnekenburger und Söhne, Daniel Kessler, Lorenz Hahn und Pietro Imhof sind davon überzeugt, mit dem Projekt «Dorfplatz und Fussgängerzone» den Siebner Dorfkern optisch und qualitativ aufzuwerten und die Verkehrssituation massiv zu entlasten.

Warum Jahrhundert-Chance? Der alte Dorfkern Siebnen umfasst rund 50 Gebäude, führte Leo Jaeggi am Freitag im Pflegezentrum Stockberg aus. Von denen sind in den nächsten Jahren etwa 35 zu renovieren oder neu zu bauen. Mehrere befinden sich an der oberen Bahnhofstrasse und am Kirchweg. Wesentlicher Faktor des Projekts ist die Verlegung der oberen Bahnhofstrasse bei katholischer Kirche, dem



Die obere Bahnhofstrasse in Siebnen soll zum Dorfplatz und zur Fussgängerzone werden. Der Autoverkehr wird über den Kirchweg direkt zum Grosskreisel geleitet.

Plan zvg

Einsprachen gehagelt

Auf die erste Planungsaufgabe der Gemeinde Schübelbach im Januar 2009 hagelte es rund 50 Einsprachen. Gründe: Die Abzonung von fünf- auf dreigeschossige Bauten

Kirchweg entlang vorbei am Pfarrgarten und am Friedhof direkt zum Grosskreisel. Eigentümer der Bahnhofstrasse ist der Bezirk March. Von kantonaler Seite würde diese Strassenführung begrüsst, wie Lorenz Hahn ausführte. Dadurch würde der Verkehr auf der Glarnerstrasse massiv entlastet. Die obere Bahnhofstrasse würde in einen Dorfplatz mit anschliessender Fuss-

schossige Gebäude mit Giebeldach zulässt.» Dagegen und auch gegen die modifizierte Planaufgabe, die gewisse Erleichterungen versprach, wurde von den dortigen Anwohnern Einsprache erhoben – und vom Gemeinderat abgewiesen (siehe Box). «Die Vorstellung des Gemeinderates und der Liegenschaftsbesitzer darüber, wie sich der Dorfkern in Siebnen ent-

«Idee ist prüfenswert»

Gemeindepräsident Stefan Abt beurteilt namens des Gemeinderates Schübelbach die Idee Dorfplatz mit Fussgängerzone als «eine schöne Idee, die prüfenswert» sei. Problematisch bezeichnet er die Verlegung der oberen Bahnhof-

Schützenlegende wird 90 Jahre alt

Schübelbach. – Otto Diethelm (Altendorf) kann am kommenden Freitag sein 90. Wiegenfest feiern. Dazu gratulieren ihm seine Schützenkameraden herzlich und wünschen viel Gefreutes und gute Gesundheit. Seine Zuneigung gehört schon seit über 70 Jahren den Schübelbacher Schützen. Mit hervorragenden Resultaten und grosszügigem Engagement für den Nachwuchs und das Vereinswohl war er massgeblich am Aufschwung des Schiessvereins Schübelbach beteiligt.

Im liegt das sportliche Schiessen und der Matchschützennachwuchs besonders am Herzen. Etliche Jahre präsidierte er den Schwyzer Kantonalen Matchschützenverband, zu dessen Ehrenpräsidenten er später ernannt wurde. Um dem Sportschiessen in der March neuen Aufschwung zu verleihen, gründete er 1963 mit einigen Kollegen die Matchschützenvereinigung March. Sein nimmermüdes Wirken verdankten ihm die Märchler Matcheure mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten.

Für seine gelebte Kameradschaft, seine feinfühligkeit und sein grosses Wohlwollen danken ihm seine Schützenkameraden ganz herzlich. Es ist anzunehmen, dass morgen Abend beim Anstossen mit seinen engsten Schützenkameraden im Restaurant «Rose» in Altendorf die eine oder andere Reminiszenz aus seinem reich erfüllten Schützenleben zur Bewunderung oder zum Schmunzeln Anlass geben wird.

GEMEINDESCHÜTZEN SCHÜBELBACH

GALGENEN

Russfoier

Mehrere befinden sich an der oberen Bahnhofstrasse und am Kirchweg. Wesentlicher Faktor des Projekts ist die Verlegung der oberen Bahnhofstrasse bei katholischer Kirche, dem

Die obere Bahnhofstrasse in Siebnen soll zum Dorfplatz und zur Fussgängerzone werden. Der Dorfplatz wird über den Kirchweg direkt zum Grosskreisel geleitet.

Kirchweg entlang vorbei am Pfarrgarten und am Friedhof direkt zum Grosskreisel. Eigentümer der Bahnhofstrasse ist der Bezirk March. Von kantonaler Seite würde diese Strassenführung begrüsst, wie Lorenz Hahn ausführte. Dadurch würde der Verkehr auf der Glarnerstrasse massiv entlastet. Die obere Bahnhofstrasse würde in einen Dorfplatz mit anschliessender Fussgängerzone umgestaltet. Eine Tiefgarage wäre privat und öffentlich zu nutzen. Die Ein- und Ausfahrt käme am nördlichen Ende der Fussgängerzone zu liegen. «Ein Dorf hat in seiner Entwicklung höchstens einmal eine solche Chance – falls überhaupt –, so viele Anliegen unter einen Hut zu bringen. Deshalb sprechen wir von der Jahrhundert-Chance», so Leo Jaeggi.

Drei Geschosse und Giebeldach
Zurzeit aber wolle kein Eigentümer eine neue Baute ins Auge fassen, sagte Jaeggi. «Das liegt vor allem an der einstweiligen Planungszone der Gemeinde Schübelbach, die nur dreige-

schossige Gebäude mit Giebeldach zulässt.» Dagegen und auch gegen die modifizierte Planaufgabe, die gewisse Erleichterungen versprach, wurde von den dortigen Anwohnern Einsprache erhoben – und vom Gemeinderat abgewiesen (siehe Box). «Die Vorstellung des Gemeinderates und der Liegenschaftsbesitzer darüber, wie sich der Dorfkern in Siebnen entwickeln soll, liegen inzwischen meilenweit auseinander», hält Jaeggi fest. Ein Lösungsvorschlag war unter anderem, den Dorfkern Siebnen aus der Ortsplanungsrevision herauszulösen.

Petition eingereicht
Wiederholt hat die IG ihre Pläne dem Gemeinderat unterbreitet. «Alle Eigentümer im Umfeld des Dorfkerns würden das Projekt begrüssen, auch unsere beiden Kirchgemeinden. Und obwohl wir mittlerweile mit einer Petition an den Gemeinderat gelangt sind, wurden wir bisher nur vertröstet», fasst Jaeggi zusammen.

INFOS: WWW.DORFPLATZ-SIEBNEN.CH

«Idee ist prüfenswert»

Gemeindepräsident Stefan Abt beurteilt namens des Gemeinderates Schübelbach die Idee Dorfplatz mit Fussgängerzone als «eine schöne Idee, die prüfenswert» sei. Problematisch bezeichnet er die Verlegung der oberen Bahnhofstrasse an den Kirchweg, da Fachleute davon abraten, Hauptverkehrsadern durch Quartiere zu ziehen. «Bevor ein ganzes Quartier umgestellt würde, müsste man auch etwas über die Kosten wissen», führt er aus. Abt stellt in Aussicht, dass das Projekt im Rahmen kommunalen Richtplans im kommenden Jahr geprüft wird. Entgegen der Aussagen der Initianten für den Dorfplatz seien längst nicht alle Dorfkern-Anwohner von einer Strassenumleitung begeistert, vor allem jene nicht, die am Kirchweg wohnen. (am)

Plan zvg

zunehmen, dass morgen Abend beim Anstossen mit seinen engsten Schützenkameraden im Restaurant «Rose» in Altendorf die eine oder andere Reminiszenz aus seinem reich erfüllten Schützenleben zur Bewunderung oder zum Schmunzeln Anlass geben wird.

GEMEINDESCHÜTZEN SCHÜBELBACH

GALGENEN

Bussfeier

Heute findet um 19.30 Uhr ein Bussgottesdienst statt. Alle sind eingeladen, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Der Pfarreirat wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest. (eing)

IMPRESSUM

March-Anzeiger

Ausserschwyzler Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 150. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89

E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr)
Silvia Gisler (sigi); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Andreas Züger (azü);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Alois Kälin (aka)
Bruno Füchslin (fü)

PRODUKTION

Rolf Hug; Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Feichtinger (af)
Rahel Alpiger (ra); André Bissegger (abi);
Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE

ANZEIGE



VORPLATZ... Wie denn?
055 415 40 04

Fachmännische Beratung wird bei uns gross geschrieben.

